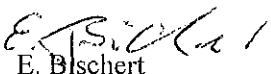


Anlage zum Protokoll der 20. Sitzung des Ortsbeirates vom 22.11.2017 des OT Mellensee

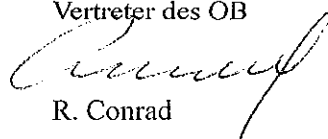
Zu 5. Einwohnerversammlung zum Verkauf Hauptstr. 7 (alter Konsum)

- Vor der eigentlichen Diskussion gab Herr Bischert den anwesenden Bürgern einen kurzen Einblick in die Entscheidungshierarchie im Fall des beabsichtigten Grundstücksverkaufs. Er verwies hierbei u.a. auf den Umstand, dass sich das Grundstück im Eigentum der WVM befindet und insofern dem Ortsbeirat keine Mitentscheidungskompetenz zusteht, sondern lediglich ein eingeschränktes Anhörungsrecht. Dieses besteht nur aufgrund der Festlegungen in der letzten GV – Sitzung, die in dem vorliegenden Fall einer Einwohnerversammlung im OT Mellensee ausdrücklich zustimmte.
- Im Diskussionsverlauf einigten sich alle Anwesenden, die GV darum zu bitten, die folgenden Nutzungsvorschläge insoweit bei der nächsten Beratung zu dem Grundstücksverkauf zu berücksichtigen, dass zumindest **die einstimmig auszuschließenden Nutzungsmöglichkeiten** in einer neuerlichen Verkaufsausschreibung explizit aufgeführt werden.
- Zu dieser einhellig von allen anwesenden Bürgern unerwünschte Nutzung gehört eine Nutzung für ein verarbeitendes Gewerbe. Ausgenommen bleibt hier ausdrücklich das Bäckerhandwerk.
- Weiterhin wird ein ausschließlich auf die Betreibung eines Gaststättenbetriebs orientiertes Gewerbe nicht befürwortet.
- Ausgeschlossen sollte auch ein dem Rotlichtmilieu zuzuordnendes Gewerbe werden, ebenso die Einrichtung und das Betreiben eines Spielkasinos.
- Im Ergebnis der gewünschten Nutzungsmöglichkeiten werden zwei Grundausrichtungen von den Bürgern favorisiert:
- Zum einen der Um- bzw. Neubau mit Ausrichtung auf altersgerechtes Wohnen bei Erhalt des Mehr-seitenhofcharakters. Hier gehen weiterführende Vorschläge dahin, so zu bauen, dass ein Gemeinschaftsraum mit entsteht, der als Begegnungsstätte und für kleinere kulturell orientierte öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann, mit dem Ziel das soziale Gemeinschaftsgefühl im Ort zu stärken. (z.B. Mitnutzung durch die Musikschule in Kooperation mit der Grundschule)
- Zum anderen wird die Ausrichtung auf einen sanften Tourismus favorisiert. Wobei immer bei der Projektierung auf die, das Ortsbild prägende, Lage des Grundstücks zu achten ist.
- Vorgeschlagen wurden der Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes mit Schaffung von kleinen Wohnungen oder ggf. Pensionszimmern. Weiterhin sollten bei Um- oder Neubau gleichzeitig Möglichkeiten geschaffen werden, die die Einrichtung einer Touristeninformationsstelle und Angebote wie Ausleihe von Fahrrädern und Booten ermöglichen.
- Drittens wurde im Diskussionsverlauf deutlich, dass die Bürger, sollten die favorisierten Vorschläge nicht umsetzbar sein, auch einer Wohnbebauung zustimmen würden. Mit dem ausdrücklichen Wunsch den zukünftigen Investor zu bevorzugen, welcher einer öffentliche Mitnutzungsmöglichkeit offen gegenüber ist. Denn auch bei letzteren Vorschlag sollte der soziale Aspekt mit Berücksichtigung finden. So wünschen sich die Bürger neben den touristisch orientierten Einrichtungen auch immer eine Begegnungsstätte mit o.g. Bezug. Ebenso wie kleine Ladengeschäften die allgemeine Dienstleistungen anbieten bzw. Einkaufsmöglichkeiten wie eine Bäckerfiliale.
- Übereinstimmend wird festgestellt, dass alle Vorschläge im Einklang mit dem Leitkonzept stehen.
- Um den Willen der Bürger die notwendige Beachtung zu geben, ist der Ortsbeirat der Meinung, dass über die GV der WVM die Bitte vorgetragen werden sollte, die vorgestellten Nutzungsmöglichkeiten in einer neuen Ausschreibung in geeigneter Form einfließen zu lassen.

Protokollant


E. Bischert

Vertreter des OB


R. Conrad